

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

40. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 7. October 1841.

Inhalt.

Eisenbahnen. — Schulsache. — Dankbare Bescheinigung. — Königlichcr Servis. — Predigtanzeige. — 28 Bekanntmachungen.

Eisenbahnen.

Gegenwärtig sind in Deutschland folgende Eisenbahnen dem Verkehr eröffnet:

1. Zwischen Berlin und Potsdam, $3\frac{1}{2}$ Meilen (40 — 50 Minuten).
2. Zwischen Berlin und Röhren über Großbeeren, Ludwigsfelde, Trebbin, Luckenwalde, Zückerbog, Zahna, Wittenberg, Roswig, Rosslau, Dessau, 20 Meilen ($4\frac{1}{2}$ Stunden).
3. Zwischen Magdeburg, Röhren, Halle und Leipzig, über Schönebeck, Gnadau, Stumsdorf, Schkenditz, 16 Meilen (3 Stunden).
4. Zwischen Leipzig und Dresden über Wurzen, Oschatz, Riesa, $15\frac{1}{2}$ Meilen ($3\frac{1}{2}$ Stunden).
5. Zwischen Braunschweig und Wolfenbüttel $1\frac{1}{2}$ Meilen ($\frac{1}{2}$ Stunde).
6. Zwischen Düsseldorf und Elberfeld 4 Meilen ($\frac{1}{2}$ St.).
7. Taunus-Eisenbahn zwischen Frankfurt a. M. und Mainz $4\frac{1}{2}$ Meilen (1 Stunde), und Mainz und Wiesbaden 1 Meile ($\frac{1}{2}$ Stunde).
8. Rheinische Eisenbahn zwischen Köln und Aachen $9\frac{1}{2}$ Meilen (2 Stunden).

9. Zwi-

9. Zwischen Mannheim und Heidelberg $2\frac{1}{2}$ Meilen ($\frac{1}{2}$ Stunde). Ein Theil der noch nicht vollendeten Bahn zwischen Mannheim und Basel.
10. Zwischen München u. Augsburg $8\frac{1}{2}$ Meilen (2 St.).
11. Zwischen Nürnberg u. Fürth $\frac{3}{4}$ Meilen (10 Minut.).
12. Zwischen Wien und Dedenburg über Baden und Wien. Neustadt $9\frac{1}{2}$ Meilen ($2\frac{1}{4}$ Stunden). Ein Theil der noch unvollendeten Bahn von Wien nach Raab.
13. Zwischen Wien und Brunn 20 Meilen.
14. Zwischen Wien und Ungarisch Gradisch und Preerau; ein Theil der Kaiser Ferdinands-Nordbahn.
15. Zwischen Straßburg und Basel über Schlettstadt, Colmar, Mählhäusen.
16. Zwischen Budweis, Linz und Gmünden 26 Meilen (Pferdebahn).
17. Zwischen Prag und Pilsen 13 Meilen (Pferdebahn).

Noch im Bau begriffen sind folgende Eisenbahnstrecken:

1. Zwischen Berlin und Stettin über Bernau, Neustadt-Eberswalde, Angermünde, Greifenberg.
2. Zwischen Berlin und Frankfurt a. O. über Köpenick und Fürstenwalde.
3. Zwischen Leipzig und Hof über Altenburg u. Plauen.
4. Zwischen Nürnberg und Hof über Bamberg.
5. Zwischen Nürnberg und Augsburg.
6. Zwischen Rdm und Bonn.
7. Zwischen Aachen und Lüttich.
8. Zwischen Wien und Raab (bis Dedenburg vollendet, s. oben).
9. Kaiser Ferdinands-Nordbahn zwischen Wien und Krakau, Wieliczka und Bochnia mit Zweigbahnen nach Stockerau, Brünn, Olmütz und Troppau (bis Gradisch und Preerau vollendet, s. oben).
10. Zwischen Wien und Preßburg und Preßburg und Tyrnau.

11. Zwi

11. Zwischen Breslau und Oppeln über Ohlau und Brieg, und von Oppeln nach der Oesterreichischen Grenze zum Anschluß an die Nordbahn.
 12. Zwischen Mannheim und Basel über Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Rastadt, Kehl, Freiburg (fertig bis Heidelberg).

Chronik der Stadt Halle.

1. Schulsache.

Zur Theilnahme an der Sonntagschule, in welcher für den Unterricht in der Geometrie, im Rechnen, in der Anfertigung schriftlicher Aufsätze die Stunden von 11 — 12 Uhr Vormittags, für den Unterricht im Zeichnen aber die Stunden von 1 — 3 Uhr Nachmittags festgesetzt sind, nehme ich bis zum 10. Oct. c. täglich zwischen 11 und 12 Uhr Meldungen an.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme erfolgt, sind aus dem Wochenblatte Jahrgang 1840 S. 533 u. f. zu ersehen, und bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Daß am 26. d. M. an die die Sonntagschule bereits besuchenden Lehrlinge und Gesellen Zeugnisse vertheilt sind, darauf erlaube ich mir, die Herren Meister mit der ergebenen Bitte aufmerksam zu machen, dieselben mit Ihres Namens Unterschrift gefälligst versehen zu wollen.

Halle, den 29. September 1841.

Scharlach, Schuldirector.

2. Dankbare Bescheinigung.

Zwei Ehale, am 2. d. M. in einer fehrlichen Abendgesellschaft Hallischer Bürger eingesammelt, wur

wurden Unterzeichnetem mit dem Auftrage eingehändig, sie an einen armen würdigen Handwerksmann als Geschenk abzugeben. Diesem ehrenvollen Auftrage ist sofort Gnüge geleistet worden, und der Erfreute, durch diese unerhoffte Gabe aus drückender Verlegenheit gerissen, dankt mit gerühmtem Herzen Gott und den unbekanntenen Wohlthätern.

Halle, am 6. October 1841.

Fulda.

3. Königlicher Servis

des hier garnisonirenden Militairs für die Monate August und September c. ist den 7. 8. und 9. huj. während der Büreaustunden in Empfang zu nehmen. Halle, den 7. October 1841.

Die Servis-Deputation.

4. Am 18. Sonnt. n. Trin. (10. Oct.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dryander. Allg. Beichte, Sonnabend den 9. Octbr. um 2 Uhr, Hr. Oberpf. Superint. Fulda.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2½ Uhr Hr. Cand. Ludwig.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Superint. Guerike. Um 2 Uhr ein Candidat.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt

Bekanntmachungen.

Nachweisung

der im Monat Septbr. c. hieselbst polizeilich bestrafte
Personen.

- | | | |
|-----|---|--------------|
| 1) | Wegen muthwilligen Bettelns | 10 Personen. |
| | Hiervon wurden 6 mit Arrest bestraft, 1 als Zwangsarbeiter in die Arbeitsanstalt eingestellt und 3 mit Reiseroute in die Heimath dirigirt. | |
| 2) | Wegen lieberlichen Umhertreibens, Arbeitscheu etc. | 15 |
| | Hiervon wurden 5 mit Arrest bestraft, 7 als Zwangsarbeiter in die hiesige Arbeitsanstalt eingestellt und 3 mit Reiseroute in ihre Heimath dirigirt. | |
| 3) | Wegen Nichtbefolgung der Reiseroute | 5 |
| 4) | Scandals u. öffentl. Ruhestörung | 1 |
| 5) | unterlassener polizeil. Meldung | 4 |
| 6) | Schulversäumniß der Kinder und Angehörigen | 8 |
| 7) | unterlassener Reinigung resp. Verunreinigung der Straße | 6 |
| 8) | Tabakrauchens an feuergefährlichen Orten | 4 |
| 9) | Chausseepolizeivergehen | 1 |
| 10) | Gästefestens nach Ablauf der Polizeistunde | 1 |
| 11) | gewerbsweiser Anfertigung außergerichtlicher Aufsätze ohne polizeiliche Concession | 1 |
| 12) | Bauausführung ohne polizeiliche Erlaubniß | 1 |

Summa 57 Personen.

Außerdem wurden noch 21 Personen wegen Criminalvergehen zur Untersuchung gezogen und den betreffenden Gerichten überliefert. Die gestohlenen Sachen wurden fast sämmtlich wieder herbeigeschafft.

Halle, den 30. September 1841.

Der Magistrat.

Zur Einnahme der Dieckauer Zinsen habe ich
den 10. October d. J.

Nachmittags 3 Uhr

in der Lachmundschen Tabagie in Glaucha angesetzt,
was ich den betreffenden Censiten bekannt mache.

Halle, den 4. October 1841.

Matthäi v. C.

Auction.

Freitag den 8. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden
auf hiesigem Rathhause

258 Stück gemahlte Pfeifenköpfe in
Duzenden, Meubles, Haus- und Küchengeräth,
Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen m.
gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Neue Feuerwerksachen sind angekommen bei
F. A. Hering.

Streichfeuerzeuge in Kapseln, Schachteln
und Kistchen, auch Streichzündschwamm bei
F. A. Hering.

Dillsaamen empfiehlt F. A. Hering.

Große Kappelsche Bäcklinge à Stück 8 Pf., 10 Pf.
und 1 Egr., und sehr schöne große Neunaugen in Schok-
ken und Einzelnen billig bei G. Goldschmidt.

Ganz neue Sartines in Del, Cajenne-Pfeffer,
engl. Senfmehl, Worcheln und eingemachte Champignons
bei G. Goldschmidt.

Harlemer Blumenwiebeln
sind in bester Auswahl zu haben bei C. S. Kisel.

Fette Limburger Käse das Stück 7½ Egr. bei
C. S. Kisel.

Neue

Neunaugen empfiehlt fortwährend Bolze.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich von jetzt an nicht mehr auf dem Fleischmarkte, sondern unter dem rothen Thurme neben dem Fleischermeister Herrn Blume alle Markt- tage sowohl meine frischen als geräucherten Fleischwaaren bestens empfehle.

L. Kögel, Schweineschlächter.

Da ich das Haus schlachten von jetzt an wieder betreibe, so bitte ich meine wertheften Kunden, mich dies Jahr nicht zu vergessen, indem ich für Pünktlichkeit und Reinlichkeit jeberzeit Sorge tragen werde. Meine Wohnung ist bei dem Zimmermann Herrn Hoppe in Ober- glauha Nr. 1812.

Haus schlächter Eduard Oehring.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich nicht mehr Leipziger Straße, sondern alter Markt Nr. 492 wohne und von allen Sorten Damenschuhe und Stiefelchen vorräthig habe. Bestellungen für Herren und Damen werden schnell und pünktlich besorgt.

M. Körtig, Schuhmachermeister.

Zwei bis drei schön tapezirte Stuben nebst Kammern mit Meubles in einer hiesigen Vorstadt sind an einzelne Herren zu vermietthen und können sofort bezogen werden. Alles Nähere durch den Gastwirth Herrn A schen b ach zur Stadt Berlin.

Eine Stube und Kammer ist zu vermietthen auf dem Neumarkt an der Promenade Nr. 1355.

Es ist eine Stube mit Küche und Stallung vorn heraus für 16 Thlr. zu vermietthen Nr. 1540 in der Schimmelgasse vor dem Steinthor.

Ein reinliches Mädchen wird gesucht, große Ulrichs- straße Nr. 6.

Ein Ladentisch nebst mehreren Schau- und Glas- kasten sind billig zu haben in der Leipziger Straße Nr. 279 neben der alten Post.

Da die Opern- und Schauspielergesellschaft des Herrn Director J so ard den 13. d. M. in Halle eintrifft, so ersuche ich diejenigen, welche Logis mit Meubles an diesen selbst vermieten wollen, sich deshalb recht bald bei mir zu melden.

Kaffa.

Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1172.

Es sollen den 10. October Nachmittags 3½ Uhr 12 Stück Leichenmäntel auf der Maurerherberge meistensbietend verkauft werden.

J. Knöchel, Altgeselle.

Zu der zum Freitag den 8. d. M. Vormittag 9 Uhr in Nr. 692 am alten Markt abzuhaltenden Auktion sind mehrere Kisten Cigarren, eine Cylinder- und eine Tischuhr so wie weibliche Kleidungsstücke gekommen, und werden noch Sachen hierzu bis heute Abend angenommen.

Halle, den 7. October 1841. G. Wächter.

Geübte Siletstrickerinnen finden sogleich und fortwährend Beschäftigung bei

E. Schuffenhauer.

Ein anständiges junges Mädchen, welches in Putzmachen geübt ist, findet für immer Beschäftigung bei

C. Tausch.

Einen Lehrling wünscht zu haben der Tischlermeister

Kretschmann,

Halle, Brüderstraße Nr. 221.

Auf der Lucke wird jeden Montag und Freitag gebadet.

Nacke.

Alle Sorten Berliner wollene Glanz-, Stic- und Strickgarne, feinste Zephyrwohle in schönster Auswahl, Cannevas, Stic- und Häkelselbe, Perlen und alle zur Stickerie gehörigen Sachen erhielt und empfiehlt

August Wollmer, große Klausstraße.

Einige Glasschränke werden zu kaufen gesucht, wer solche zu verkaufen hat, kann sich melden alter Markt Nr. 492 parterre.